Ulrich Hackbarth (1. Vorsitzender BAC), Uwe Schäfer (stellvertrender Landrat) und Besnik Salihi (Freiwilligenagentur).

Ulrich Hackbarth (1. Vorsitzender BAC), Uwe Schäfer (stellvertrender Landrat) und Besnik Salihi (Freiwilligenagentur) mit Boxerinnen und Boxern des BAC und dem Plakat. Fotos: O. Ding

Aktionstag mit Sport, Tanz, Musik und vielen Mitmachaktionen:

„Der beste Tag zum Netzwerken“

Wolfenbüttel. Der Box- und Athletic-Club Wolfenbüttel (BAC) hatte zum Aktionstag „Für Demokratie kämpfen – Boxen“ in die Sporthalle der Wilhelm-Raabe-Schule eingeladen. Weitere Partner für Demokratie an diesem Sonntag waren die Freiwilligenagentur, die Arbeiterwohlfahrt und zahlreiche Gruppen. JoJay spielten Musik auf Geige und Gitarre – von Jazz bis Klassik. Der Tüat (Türk Ulküm Alp Turan) e.V., mit seinem Vorsitzenden Yaruz Kavurgaci, führte traditionelle osmanische Kapellenmusik mit echten türkischen Kostümen, Texten und Instrumenten vor. Break Unit boten eine Breakdance-Show und ein Mitmachprogramm an. Boxer/innen des BAC lieferten sich ein Battle, einen Wettkampf mit akrobatischen Einlagen.

Uwe Schäfer, stellvertretender Landrat im Landkreis Wolfenbüttel, präsentierte ein Plakat, das den Boxer Vitali Klitschko auf dem Maidan Platz in der Ukraine zeigt. Das ließ er vor Ort von Beteiligten der Veranstaltung unterschreiben, um zu zeigen, dass es sich lohnt, für Demokratie zu kämpfen. Unter dem Motto „Nicht die Macht hat das Recht, sondern das Recht hat die Macht!“ dankte er den Veranstaltern, Akteuren und Gästen für ihren Einsatz für ein demokratisches Miteinander.

Ulrich Hackbarth, Vorsitzender des BAC, führte durch das sportliche Programm. Einige Besucher traten zu einem Trainingskampf in den Ring – betreut von Trainern des BAC und den Tigers Salzgitter.

Astrid Hunke und Besnik Salihi hatten mit dem Team der Freiwilligenagentur das Programm und den Ablauf organisiert. „Ich habe noch nie einen besseren Tag für Netzwerkarbeit erlebt“, sagte Astrid Hunke, Leiterin der Freiwilligenagentur. Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit trafen auf Boxer/innen, Musiker/innen und Tänzer/innen. Für das leibliche Wohl sorgte die KulinAWO Wolfenbüttel.

Die Veranstaltung war ein Auftakt, um zu einem sozialen und sportlichen Austausch über das Thema „Demokratie“ anzuregen. Gefördert wurde sie im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ des Bundesamtes für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Informationen und Fotos auch unter: www.freiwillig-engagiert.de.

Die osmanische Musikkapelle des Tüat e.V. Wolfenbüttel.

Breakdance-Training mit Gästen, Boxern und Break Unit.